

Nachrichten für die **LAURENTIUSGEMEINDE**

Am Neumarkt zu Halle

Februar - März 2013



***Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.***

Hebr. 13,14

*Es ist in dieser Welt für uns kein Bleiben!
Die Spur ist flüchtig, die man hinterlässt.
Und doch: Bedeutsam ist, was wir hier treiben,
denn was Gott will und was ich soll steht fest:*

*Die Liebe suchen, die in diesen Tagen
so arg geschunden ist und sehr bedroht.
Die Treue halten, Gott zu folgen wagen,
auf seine Worte hören und auf sein Gebot!*

*Und schließlich, standhaft! - auch in meinen Taten!
(Das Maß des Glaubens ist ja stets das Tun!)
Und wenn mein Werk am Ende wohl geraten,
läßt Gott mich ein, auf ewig auszuruhen.*

*Doch ist die Aussicht nicht von mir erworben!
Denn zum Verdienst führt keines Lebens Lauf.
Aus eigener Kraft ist Weg und Ziel verdorben,
und Gottes Stadt, sie täte sich nicht auf.*

*Es ist der Christus, dem wir dies verdanken:
Sein Opfer hebt uns auf in dieser Zeit
für Gottes Welt, die ohne Raum und Schranken
und ohne Ende bleibt in Ewigkeit.*

Verfasser unbekannt

Aus dem
Gemeindekirchenrat

Seite 3

Einladungen

Seite 6

Musizieren für den neuen
Kita-Spielplatz / Der „kleine“
Kinderchor singt wieder

Seite 7

**„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“
 (Hebräer 13,14)**

Liebe Leserinnen und Leser,

spannend ist diese Jahreslosung. Sie regt an zu fragen: Wie sieht sie aus, die Stadt, die wir suchen, die Stadt der Zukunft?

Städte haben wir viele gesehen. Für mich ist Amsterdam die Stadt, die ich besonders ins Herz geschlossen habe. Ich liebe es, mit einer Tasse Kaffee an einer Gracht zu sitzen und die vorbeifahrenden Fahrradfahrer zu beobachten. Ich liebe die Vielfalt an Lebensgewohnheiten, die Toleranz vieler, die Weite, die diese Stadt ausstrahlt, obwohl alles eng bebaut ist. Natürlich ist das nur die eine Seite, die andere, gezeichnet von sozialen Brennpunkten, gibt es auch.

Wie also müsste sie sein, die Stadt, in der sich alle Menschen wohlfühlen?

Gibt es sie überhaupt?

Für den Verfasser des Hebräerbriefes liegt diese Stadt in der Zukunft. Es ist das neue Jerusalem. Die ersten Christen warteten darauf, dass Jesus wiederkommt und zwar schon sehr bald. Dann – so hofften sie – beginnt eine neue Zeit, eine neue Welt, das neue Jerusalem.

Für die meisten von uns ist dieser Gedanke fremd. Wir leben in dieser Welt, im Jahr 2013 und hoffen auf ein erfülltes Leben, eine glückliche Zukunft hier.

Eine gute Stadt sollte ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Halt und Schutz geben. Außerdem sollte sie Freiheit ermöglichen und gute Angebote für Körper, Geist und Seele schaffen. Das alles ist auch für uns und unser Leben wichtig.

Günter Kunert beschreibt seine Suche danach so:

Für mehr als mich

Ich bin ein Sucher
 Eines Weges.
 Zu allem was mehr ist
 Als
 Stoffwechsel
 Blutkreislauf
 Nahrungsaufnahme
 Zellenverfall.

Ich bin ein Sucher
 Eines Weges
 Der weiter ist
 Als ich.
 Nicht zu schmal.
 Kein Ein-Mann-Weg.
 Aber auch keine
 Staubige, tausendmal
 Überlaufene Bahn.

Ich bin ein Sucher
 Eines Weges
 Sucher eines Weges
 Für mehr
 Als mich.

Wir haben hier keine bleibende Stadt. Das Leben ist immer wieder neu, hält Überraschungen für uns bereit, ist weiter, als wir denken.

Und wir sind Suchende. Was werden wir finden?

Uns selbst? Mehr als uns selbst? Die Mitte? Gott?

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft einen guten Halt, den Gott schenkt und Menschen, die zu uns stehen. Und ich wünsche Ihnen die Weite „für mehr als mich“.

Viele herzliche Grüße,
 Pfarrerin Gundula Eichert

Der neue Gemeindegkirchenrat – sind Sie dabei?

Am Tag des Erntedankfestes, dem **6. Oktober 2013**, wird in der Laurentiusgemeinde der neue Gemeindegkirchenrat gewählt. Dieser Termin scheint heute noch in weiter Ferne zu liegen. Und doch sollte bereits jetzt mit den Vorbereitungen begonnen werden, damit nach der Sommerpause alles für den Wahltag vorbereitet ist.

Seit Herbst 2007 ist der jetzige Gemeindegkirchenrat mit seinen zehn stimmberechtigten Mitgliedern im Amt. Es ist viel passiert in dieser Wahlperiode, in der Gemeinde und darüber hinaus. Mit Pfarrerin Maria Immisch begann die Arbeit, wurde fortgesetzt über eine lange Vakanzzeit. 2009 kam Pfarrerin Gundula Eichert in die Gemeinde. Aus der Kirchenprovinz Sachsen und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen wurde die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM), und mit dieser Fusion kamen neue Gesetze und Strukturen. Die Ämter des Superintendenten im Kirchenkreis und des Propstes wurden neu besetzt.

Dem neuen GKR sollen acht Mitglieder angehören. Eine Mitgliedschaft ist ab dem vollendeten 18. Lebensjahr möglich. Die Kandidaten müssen der Kirchengemeinde seit mindestens sechs Monaten angehören, zum Abendmahl zugelassen sein und am Gemeindeleben teilnehmen. Wahlvorschläge für geeignete Personen sind von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindeggliedern zu unterzeichnen. Verantwortlich für die Wahldurchführung und die Aufstellung der Kandidatenliste ist der Gemeindegkirchenrat.

Die Aufgaben des Gemeindegkirchenrates als Leitungsgremium der Gemeinde liegen vor allem in der geistlichen Leitung der Gemeinde sowie in den Bereichen Haushalt und Finanzen, Liegenschaftsverwaltung und Bauangelegenheiten, Personalwesen, Betrieb des Friedhofs und Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte. Ausführlichere Informationen zu den Aufgaben, zum Gemeindegkirchenratsgesetz und zur Verfassung der EKM erhalten Sie im Internet unter www.wahlen-ekm.de. Gern stehen die Gemeindegkirchenratsmitglieder auch zu persönlichen Gesprächen zur Verfügung.

Denken Sie bitte einmal über eine Kandidatur nach oder helfen Sie mit, Wahlvorschläge zu sammeln! Dies ist bis spätestens **30. Juni** möglich.

Auf unserer **Gemeindegversammlung am 10. April 2013** informieren wir Sie noch einmal ausführlich über die Wahl.





GOTTESDIENSTE mit Kinderverkündigung / ANDACHTEN

GD=Gottesdienst (A)=Abendmahl (T)=Taufe

Februar 2013

Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei. (Lukas 11,35)

So 03. Februar	10:00	Sexagesimae (A)	Dr. F.-M. Lütze
So 10. Februar	10:00	Estomihi	C. Lemme
So 17. Februar	16:00	Invocavit (Visitations-Gottesdienst)*	G. Eichert
So 24. Februar	10:00	Reminiscere	G. Eichert

März 2013

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle. (Lukas 20,38)

So 03. März	10:00	Oculi (A)	G. Eichert
So 10. März	10:00	Lätare	Dr. F.-M. Lütze
So 17. März	10:00	Judica	E. Manser
So 24. März	10:00	Palmarum	C. Buro
Do 28. März	19:30	Gründonnerstag (Tisch-A)	G. Eichert
Fr 29. März	10:00 15:00	Karfreitag (A) Kreuzesverehrung in der kath. Gemeinde Hl. Kreuz	H. Paul
Sa 30. März	23:00	Osternacht (A), (T)	G. Eichert
So 31. März	07:00 10:00	Ostersonntag Osterrundgang (A) Ostersonntag Familiengottesdienst	G. Eichert
Mo 01. April	17:00	Ostermontag regionaler musikalischer Gottesdienst	C. Buro
So 07. April	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	G. Eichert

* Vor 1 1/2 Jahren war die Visitationskommission des Kirchenkreises in unserer Gemeinde. Am 17. Februar wird es noch einmal einen Gottesdienst mit dieser Kommission, eine sogenannte Nachvisitation, geben. Er wird zu einer ungewöhnlichen Zeit, **16:00 Uhr**, stattfinden, da die Visitationsmitglieder, vor allem PfarrerInnen und KantorInnen, am Vormittag in ihren eigenen Gemeinden Gottesdienst halten müssen. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Gottesdienst am Nachmittag mit uns feiern.



WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Christenlehre

Donnerstags	14:30 - 15:45	1. - 3. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum
Donnerstags	16:00 - 17:15	4. - 6. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum

Konfirmanden

Mittwochs	16:30 - 17:30	7. Klasse	G. Eichert	GemRaum
Mittwochs	17:30 - 18:30	8. Klasse	G. Eichert	GemRaum

Junge Gemeinde

Freitags	19:30			GemRaum
----------	-------	--	--	---------

Kirchenmusik mit Kindern

Montags	16:00 - 16:45	Vorschulkinder / 1. Klasse	O. Lätsch	Chorraum
---------	---------------	----------------------------	-----------	----------

Dienstags	16:00 - 16:45	Kurrende, ab 2. Klasse	U. Fröhlich	Chorraum
Dienstags	17:30 - 18:30	Jugendchor in der Bartholomäusgemeinde, ab 5. Klasse	U. Fröhlich	Chorraum

Kirchenmusik mit Erwachsenen

Dienstags	19:30 - 21:00	Bläserchor	A. Zirpel	Chorraum
Donnerstags	19:30 - 21:00	Kantorei	U. Fröhlich	Chorraum

Taizè-Gebet

Fr 15. Februar	19:30		Chr. Rehahn	Kirche
Fr 15. März	19:30		Chr. Rehahn	Kirche

Senioren

Mo 11. Februar	14:00	Seniorenkreis „Worauf du dich verlassen kannst“. Prominente schreiben an ihre Enkel mit Pfrn. G. Eichert		Kirche
Mo 25. Februar	14:30	Bibelgespräch mit Dr. F.-M. Lütze		GemRaum
Mo 11. März	14:00	Seniorenkreis „Weltgebetstag: Frankreich“ mit Pfrn G. Eichert		Kirche
Mo 25. März	14:30	Bibelgespräch		GemRaum

Besondere Veranstaltungen

Mo 11. Februar – Fr 15. Februar		Ökumenische Bibelwoche Ausführliche Informationen auf Seite 6		
Fr 01. März	18:00	Weltgebetstag „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen.“		Kirche
Fr 08. März	19:30	Mozart-Requiem		Kirche
Sa 09. März	09:00	Kirchenputz		Kirche
Fr 22. März	17:00 - 19:00	Jugendkreuzweg		

Freud und Leid



Es wurden getauft:

Christoph Lindner
Susanna Kovács
Tibor Kovács
Hanns-Hennig Grote

„Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

(Johannes 8, 12)



Es verstarb:

Martin Land (52 Jahre)

„Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott.“

(Jesaja 40, 1)

Ökumenische Bibelwoche

Vom **11. bis zum 15. Februar** findet in unserer Region die **Ökumenische Bibelwoche** statt. An fünf Abenden stehen diesmal Texte aus dem Markusevangelium im Mittelpunkt. Die Bibelwoche bietet die Chance, sich mit verschiedenen Texten einer biblischen Schrift intensiver als sonst zu beschäftigen. Dabei spielen geschichtliche Hintergründe aus der Entstehungszeit genauso eine Rolle wie die eigene Lebens- und Glaubenserfahrung. Zu folgenden Abenden sind Sie herzlich eingeladen:

Mo, 11.2. 19:30 Uhr „Der Himmel reißt auf – Markus 1, 1-15“
Paulusgemeindehaus, Robert-Blum-Str. 11a (Pfr. Ch. Eichert)

Di, 12.2. 19:30 Uhr „Wer kann mit Glauben helfen? – Markus 2, 1-12“
Laurentiuskirche, Am Kirchtor 2 (Dr. F.-M. Lütze)

Mi, 13.2. 19:30 Uhr „Euch ist es gegeben – Markus 4, 3-20“
Hl. Kreuz, Gütchenstraße 21 (Arbeitskreis „Bibel hinterfragt“)

Do, 14.2. 19:30 Uhr „Ohne Berührungangst – Markus 7, 31-37“
Gemeindehaus Trotha, Pfarrstraße 5 (Pfarrerin K. Heyser)

Fr, 15.2. 19:30 Uhr „Was sagen die Leute? – Markus 8, 27 – 9, 1“,
Pfarrhaus Mötzlich, W.-Dolgnier-Str. 7 (Pfarrerin G. Neugebauer),
mit Agapemahl (wenn möglich, bitte etwas fürs Buffet mitbringen)

Am Freitag, dem 01. März, feiern wir – wie viele Christinnen und Christen dieser Welt – den **Weltgebetstag**. Er beginnt um 18:00 Uhr in der Laurentiuskirche.

Der Gottesdienst wurde diesmal von Frauen aus Frankreich vorbereitet. Er steht unter dem Thema „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“.

Wir werden an diesem Abend einiges über Frankreich erfahren, miteinander Gottesdienst feiern und landesspezifische Speisen verkosten. Sie sind herzlich dazu eingeladen.



Benefizkonzert zu Gunsten des Kindergarten-Neubaus

Herzliche Einladung zur Aufführung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart am Freitag, dem **8. März**, um 19:30 Uhr in unserer Kirche. Die Ausführenden sind: Sarah Mengs (Sopran), Lena Carina Traupe (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Maik Gruchenberg (Bass), Chöre der Gemeinden Heilig Kreuz und St. Laurentius sowie Gäste, Instrumentalisten der Staatskapelle Halle und Uta Fröhlich (Orgel). Die Leitung hat Stefan Poldrack.

Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird um eine Kollekte für den Neubau des Kindergartens gebeten.

Am **Gründonnerstag** feiern wir in diesem Jahr ein Tischabendmahl, um 19:30 Uhr in der Kirche. Herzliche Einladung!

Hinweisen möchten wir auch auf die **Osternacht** am 30.3. um 23:00 Uhr in der Kirche.

Vorausschauend möchten wir Sie auf den Gottesdienst mit Feier der **Goldenen** oder sogar **Diamantenen Konfirmation** hinweisen.

Er wird am Sonntag, dem 9. Juni, 10:00 Uhr, in der Laurentiuskirche sein. Eine Kantate von G.-F. Händel wird erklingen.

Wenn Sie also vor 50 bzw. 60 Jahren in der Laurentiuskirche konfirmiert worden sind und in diesem Jahr Ihre Jubelkonfirmation begehen möchten, melden Sie sich bitte bei uns an. (Gemeindebüro, Tel: 2027543)

Musizieren für den neuen Kita-Spielplatz

Am 11.12.2012 musizierten Musiker der Staatskapelle Halle mit namhaften Solisten (Melanie Hirsch, Annette Markert, Stephan Scherpe und Ásgeir Páll Ágústsson) und einem eigens zusammengestellten Projektchor in der St. Laurentius-Kirche für einen guten Zweck. Die beiden Aufführungen von Bachs Weihnachtsoratorium waren ein voller Erfolg: insgesamt 3130 Euro aus Eintrittsgeldern, Spenden und Kollekte sind an diesem Abend zusammen gekommen. Diese Gelder werden im Zuge des Kita-Neubaus im nächsten Jahr für Spielgeräte und die Gestaltung des Außengeländes eingesetzt.

Aber mindestens genauso wichtig: Es „jauchzten“ und „frohlockten“ die Kinder auch noch an den folgenden Tagen durch unseren Kindergarten. Die kindgerechte Aufführung der Kantate I für Kinder und Eltern am Nachmittag hat also Spuren hinterlassen und war ein wichtiger Beitrag zur religiösen und kulturellen Bildung unserer Kinder. Sehr gefreut haben wir uns, dass sich auch viele Familien aus anderen Einrichtungen auf den Weg zur Laurentius-Kirche gemacht hatten, die Kindervorstellung war bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Abendveranstaltung für Erwachsene war ein Konzerterlebnis ganz besonderer Güte. Diese Spielfreude, diese Begeisterung der Musiker, die Qualität der Darbietung! Es gab niemanden in der Laurentiuskirche, für den dieser Abend nicht etwas wertvolles war!

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern, allen Spenderinnen und Spendern, der Schirmherrin und allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern für das Beitragen zum Erfolg der Aufführungen bedanken.

A. Köhler (Förderverein), R. Ronneberg (Kita St. Laurentius)

Der „kleine“ Kinderchor wird wieder singen!

Der Förderverein hat sich bereiterklärt, über einen Honorarvertrag mit Oliver Lätsch, der bereits wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kinderchören sammeln konnte, unseren Chor mit den Jüngsten weiterzuführen. Gestartet wird nach den Winterferien am Montag, dem 11. 02. 2013 um 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr im Gemeindehaus in der Breite Str. 29. Anmelden können sich Kinder, die das letzte Jahr den Kindergarten besuchen sowie Erstklässler.

Wenn ca. 12 Kinder zusammenkommen, kann es losgehen. Damit die Honorarkosten zuverlässig beglichen werden können, bitten wir die Eltern um eine Spende. Die Höhe legen die Eltern im Rahmen ihres Einkommens eigenverantwortlich fest. Es gibt die Möglichkeit 30, 60 oder 90 Euro pro Halbjahr zu überweisen. Dies erfolgt auf das Konto des Fördervereins: Kontonummer:389317957, BLZ: 80053762, Saalesparkasse, Verwendungszweck: Kinderchor.

Ein eventuell entstehender Überschuss kommt einkommensschwachen Familien zugute, deren Kinder am Chor teilnehmen wollen bzw. wird zur Anschaffung von Musikliteratur im Elementarbereich und dem Kauf von Instrumenten genutzt, welche dem Kindergarten zur Verfügung gestellt werden. Über die Verwendung der Mittel legt der Förderverein auf seiner Mitgliederversammlung im Herbst Rechenschaft ab. Wir freuen uns auf einen sangesfreudigen Chor!

Informationen erhalten Sie bei Oliver Lätsch (E-Mail: oliver.laetsch@gmail.com) oder bei Andrea Köhler (E-Mail: andrea.koehler66@gmail.com; Telefon: 2022362 oder 2390751 [Kita und Außenstelle])

Andrea Köhler (Förderverein)

Adressen und Telefonnummern

Postanschrift: Ev. Kirchengemeinde St. Laurentius
Breite Str. 29, 06108 Halle
E-Mail: info@st-laurentius-halle.de
Internet: www.st-laurentius-halle.de

Gemeindebüro: Josephine Schmitt
Bürozeit: Mo 10–12 und Do 16–18
Tel: 202 75 43, Fax: 239 07 54

Ev. Pfarramt: Pfarrerin Gundula Eichert, Georg-Cantor-Str. 21,
Sprechzeit: Fr 09.30–11.00 Uhr, Tel: 202 33 08,
E-Mail: Gundula.Eichert@st-laurentius-halle.de

Gemeindekirchenrat: Ulrike Kappler, Vorsitzende, Tel: 523 76 81

Kantorin: Uta Fröhlich, Tel: 121 72 03
E-Mail: froehlich.musik@t-online.de

Christenlehre: Christine Rehahn, Tel: 522 22 34

Kindertagesstätte: Roman Ronneberg, Georg-Cantor-Str. 34
Tel: 202 23 62, Fax: 226 83 99
E-Mail: kita@st-laurentius-halle.de

KITA-Außenstelle: Breite Str. 29 Tel: 239 07 51

Friedhofsverwaltung: Volker Deichfuß, Breite Str. 29
Bürozeit: Di 16–18 und Do 10–12
Tel: 239 07 52, Funk: 0176–61 77 38 79, Fax: 239 07 54
E-Mail: friedhof@st-laurentius-halle.de

Konten

Spenden und Gemeindebeiträge: Kreiskirchenamt Halle
Kto.Nr.: 386 060 118, BLZ: 800 537 62, Saalesparkasse.
Zahlungsgrund: Laurentiusgemeinde plus Verwendungszweck

Friedhof: Laurentiusfriedhof
Kto.Nr.: 202 12 93, BLZ: 800 93 784, Volksbank Halle Zahlungsgrund z.B.:
Gebühren-Nr. / Rechnungs-Nr.